

„Wege, Werte und Kompetenzen“

An der Freien Evangelischen Schule Hannover werden Schüler von der Grundschule bis zur Oberstufe unterrichtet

Bothfeld. „Wege, Werte, Kompetenzen“ – diese drei Schlagworte bilden das Jahresthema an der Freien Evangelischen Schule Hannover (FESH) am Prinzen-Albrecht-Ring. „Wir wollen eine Schule sein, in der Wege beschritten werden, die Werte erfahrbar machen und Kompetenzen fördern“, sagt Manfred Eickmann, stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins der Schule. Und vor allem die Wege sind seit diesem Schuljahr noch vielfältiger geworden. Seit Sommer haben die Schüler die Möglichkeit, von der Grundschule bis zur Oberstufe an derselben Schule zu bleiben. Lange hatten die Verantwortlichen sich dafür eingesetzt, dass an ihrer Schule das Abitur abgelegt werden kann – und nun sind die ersten Jugendlichen im elften Schuljahr. „Das spiegelt sich in dem Wort Weg wider“, so Eickmann. „An unserer Schule werden die Kinder bestmöglich gefördert und haben alle Wege offen. Das kann sich wandeln und entwickeln.“ So könne jemand, der zunächst den Weg Realschule einschlägt, sich mit der Zeit verbessern und habe dann immer noch die Chance, das Abitur abzulegen.

Unter dem Stichwort Werte verstehen Eickmann, Vorstand und Lehrerkollegium, sich am christlichen Wertebild zu orientieren und Kinder als Geschöpfe Gottes zu sehen, die ihre Gaben in der Schule entfalten können. Zu guter Letzt bezeichnen Kompetenzen das grundlegende Lernziel: allen Schülern Kompetenzen zu vermitteln, um sie auf die Anforderungen des Lebens und der Gesellschaft bestmöglich vorzubereiten.

„Für uns war die Einrichtung der gymnasialen Oberstufe ein ganz wichtiger Schritt“, sagt Schulleiter Siegmund Elm. „Es gibt nicht viele Einrichtungen, die ihren Schülern die Möglichkeit bieten, von der ersten bis zur 13. Klasse an einer Schule zu bleiben.“

In Unter- und Mittelstufe werden die Kinder und Jugendlichen in vielen Fächern gemeinsam unterrichtet, aber – je nach Zweig – unterschiedlich beurteilt. „Das ist für die Lehrer kein Problem, sie kennen das ja nicht anders“, so der Schulleiter. Er hat an seinem eigenen Sohn erlebt, dass auch Schüler, die zunächst vermeintlich schwächer sind, sich durch andere weiterentwickeln können. „Er war zunächst auf dem Hauptschulzweig und hat am Ende einen Realschulabschluss gemacht, ehe er auf ein Gymnasium wechselte, weil wir damals noch keine eigene Oberstufe hatten. Das zeigt auch wie-



Freuen sich über die vielfältigen Möglichkeiten an der Freien Evangelischen Schule: der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Manfred Eickmann (von links), Grundschulleiterin Charlotte Böse, Schulleiter Siegmund Elm, Oberstufenleiterin Roswitha Euler und Architekt Jannis Ostermeyer. FOTO: TERNIS

der, dass es bei uns viele Wege startet. „Das ist ein sehr guter Schnitt“, sagt Elm. Allerdings seien auch Jugendliche von anderen Schulen zur FESH gekommen, um dort ihr Abitur abzulegen. Oder Rückkehrer, die zwischenzeitlich an andere Einrichtungen gewechselt und dann wieder zurückgekommen seien.

Von 52 Schülern, die einen Realschulabschluss gemacht haben, sind im vergangenen Sommer 20 in die Oberstufe gekommen. Um die Oberstufe überhaupt starten zu können, waren im

Obergeschoss bereits umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig, die auch noch nicht abgeschlossen sind. In den nächsten Sommerferien sollen alle Toiletten behindertengerecht umgebaut werden. Auch der Einbau eines Aufzuges ist geplant. Doch Architekt Jan-Philipp Ostermeyer, der auch ein Kind an der FESH hat, ist weiterhin optimistisch, dass diese umfangreiche Maßnahme neben den Toiletten bereits in diesem Sommer umgesetzt werden kann. „Die Zeit in den Herbst- oder Osterferien reicht für diese Arbeiten nicht aus. Die nächste Möglichkeit wären die Sommerferien 2017“, so Ostermeyer.

Leiterin der gymnasialen Oberstufe ist Roswitha Euler. „Es ist schon komisch. Auf einmal werden die Schüler gesiezt. Das geht einem nicht so leicht über die Lippen“, sagt sie mit einem Lachen. Was die neue Oberstufe alles zu bieten hat, darüber können sich Schüler und Eltern am Freitag, 4. März, von 14 bis 17 Uhr umfassend informieren. Ein Tag der offenen Tür an der Kooperativen Gesamtschule findet zudem am Sonnabend, 5. März, von 10 bis 13 Uhr, statt. ST

➔ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fesh.de.